

# Presseinformation

dü

## Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

hü

# Hommel+Keller fördert soziales Engagement in der Ausbildung

uz

## Auszubildende lernen Alltag im Kinderheim Rodt kennen

vo

Soziales Engagement ist nicht immer selbstverständlich. Anders bei der Hommel+Keller Präzisionswerkzeuge GmbH. Dort engagieren sich die Mitarbeiter regelmäßig in ausgewählten sozialen Projekten. So nahmen im Mai drei Auszubildende von Hommel+Keller aus dem kaufmännischen und technischen Bereich am Alltag der Kinder und Jugendlichen im Kinderheim Rodt in Loßburg teil, um ihnen und den Betreuern eine Woche lang zu helfen.

tx

„Gesellschaftliche und soziale Verantwortung gehört genauso zu unserer Firmenphilosophie wie etwa höchste Präzision und Qualität bei der Herstellung unserer Werkzeuge. Dabei gehen wir bewusst über eine finanzielle Unterstützung hinaus. Wir wollen Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, aktiv

### Pressekontakt:

**KSKOMM GmbH & Co. KG**

Jahnstraße 13

56235 Ransbach-Baumbach

Deutschland

Tel.: +49 2623 900780

Fax: +49 2623 900778

ks@kskomm.de

Datum: 27.06.19

**Artikel Id.-Nr.: 655\_6965**

Seiten: 7

Anzahl Zeichen: 4300

Zur Veröffentlichung frei bis:

helfen und ihnen unsere Zeit  
schenken. Das vermitteln wir  
auch unseren Auszubildenden.  
Es ist wichtig, dass sie nicht nur  
technische und berufliche Fä-  
higkeiten erlangen, sondern sie  
sollen auch lernen, sich für an-  
dere zu engagieren und über  
den eigenen Tellerrand hinaus-  
zuschauen“, so Sigmund  
Grimm, Geschäftsführer der  
Hommel+Keller Präzisions-  
werkzeuge GmbH.

Deswegen ermöglichte Hom-  
mel+Keller drei Auszubildenden  
– wie schon in den vergange-  
nen Jahren – ein Sozialprakti-  
kum im Kinderheim Rodt in  
Loßburg. Dort werden von der  
Kinderkrippe über Kindergarten  
und Schule bis hin zur Berufs-  
ausbildung Kinder und Jugend-  
liche aller Altersgruppen be-  
treut. Sie stammen aus unter-  
schiedlichsten sozialen und  
familiären Verhältnissen und  
haben teilweise sehr traumati-  
sche Erlebnisse zu verarbeiten.  
Sie sollen eine Chance auf ge-  
lingendes Aufwachsen, auf  
Förderung, Schutz und Teilha-  
be bekommen. Das Kinderheim  
Rodt steht ihnen und ihren Fa-  
milien in schwierigen Situatio-  
nen zur Seite und hilft ihnen  
dabei, Fähigkeiten und Poten-  
ziale zu entwickeln. Dabei  
nehmen sie die eigenen Vor-  
stellungen und Bedürfnisse der  
jungen Menschen ernst, zeigen  
ihnen Grenzen auf, aber lassen  
ihnen auch ausreichend Frei-  
räume. Ziel ist es, den Kindern  
und Jugendlichen zu einem  
guten eigenständigen Leben zu  
verhelfen.

Mit gemischten Gefühlen machten sich schließlich drei Auszubildende vom 20. bis 24. Mai täglich auf den Weg nach Loßburg, um im Kinderheim Rodt nicht nur die Betreuer zu unterstützen, sondern vor allem auch die dort untergebrachten Kinder und Jugendlichen kennenzulernen. „Wir konnten in dieser Woche viele Eindrücke sammeln. Darüber, wie die Kinder leben und wie ihnen geholfen wird. Dadurch hat sich mein Bild vom Leben in einem Kinderheim, das bisher dank einschlägiger Filme durch eine strenge Erziehung und das Leiden der Kinder geprägt war, um 180° gedreht. Jetzt sehe ich die guten Dinge: Wie unermüdlich und liebevoll die Betreuer praktisch rund um die Uhr abwechselnd im Einsatz sind, um den Kindern und Jugendlichen bei ihren Problemen und Ängsten beizustehen und zu helfen“, so Dennis Kornelsen, Auszubildender zum Industriekaufmann bei der Hommel+Keller Präzisionswerkzeuge GmbH.

Aufgeteilt – vormittags auf Grund-, Hauptschule und Handwerksklasse sowie nachmittags auf unterschiedliche Wohngruppen mit Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 18 Jahren – konnten die Auszubildenden viele unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Sie unterstützten die Betreuer bei der Hausaufgabenhilfe und bei gemeinsamen Aktivitäten, wie Kochen oder auch Sport. Darüber hinaus wurden die Auszubildenden aber auch mit dem Schlichten von Streitigkeiten, Übermitteln grundlegender so-

122 zialer Verhaltensregeln sowie  
123 dem Einhalten von täglichen  
124 Verpflichtungen, wie zum Bei-  
125 spiel Aufräumen, Müll entsor-  
126 gen und Wäsche waschen,  
127 konfrontiert.

128 „Das Sozialpraktikum im Kin-  
129 derheim Rodt, das Hom-  
130 mel+Keller anbietet, hat mich  
131 sehr bereichert. Diese Erfah-  
132 rung möchte ich nicht missen.  
133 Durch den Einblick in andere  
134 Lebenssituationen wird einem  
135 bewusst, wie gut wir es haben.  
136 Ich finde, dass mehr Ausbil-  
137 dungsbetriebe ihren Azubis so  
138 ein tolles Projekt bieten sollten“,  
139 resümiert Dennis Kornelsen.

140 **Weitere Informationen:**

141 **Hommel+Keller**  
142 **Präzisionswerkzeuge GmbH**  
143 Brunnenstraße 36  
144 78554 Aldingen  
145 Deutschland

146 **Simone Stoffel**  
147 **Marketing**

148 Tel.: +49 7424 9705-0  
149 Fax: +49 7424 9705-50  
150 mail@hommel-keller.de  
151 www.hommel-keller.de

152 **Hinweis an die Redaktion:**  
153 Text und Fotos können bei KSKOMM,  
154 Tel.: +49 2623 900780,  
155 E-Mail: [ks@kskomm.de](mailto:ks@kskomm.de),  
156 als Dateien angefordert werden.



157

158 **Foto 1: Dennis Capellmann,**  
159 **Martina Sias und Dennis**  
160 **Kornelsen (v. l.), Auszubil-**  
161 **dende bei Hommel+Keller,**  
162 **lernten eine Woche lang den**  
163 **Alltag im Kinderheim Rodt**  
164 **kennen.**





165

166 **Foto 2: Die Schüler der**  
167 **Handwerksklasse erlernen in**  
168 **der hauseigenen Werkstatt**  
169 **handwerkliche Fähigkeiten.**  
170 **Sie stellen u.a. Holzbänke**  
171 **her, die sie zum Verkauf an-**  
172 **bieten. Der Erlös fließt in die**  
173 **Klassenkasse für gemeinsa-**  
174 **me Aktivitäten.**



175

176

177

178

179

180

**Foto 3: Die Azubis von Hommel+Keller hatten viel Spaß bei sportlichen Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen.**

181

182

*Fotos: Hommel+Keller  
Präzisionswerkzeuge GmbH*